



Gemeinsame Presseinformation vom 18. Februar 2018

der Bürgermeister Helmut Kleebank und Frank Bröhl aus Spandau und Faßberg

## **WINTER-SCHNUCKEN-WETTE 2018 aufgelöst:**

**Spandau und Faßberg am 18. Februar schneefrei!**

**2.000 Euro für Schulpartner zum Luftbrückenjubiläum!**

**Schnucken-Party mit Gewinnverlosung am 3. März in Faßberg!**

Spandau/ Faßberg, 18. Februar. Warme Worte statt kalter Füße! Bei den Schafen auf dem Spandauer Hahneberg und in Faßberg-Niederrohe, wo jeweils Heidschnucken zu Hause sind, lag am Sonntag kein Schnee. Beide Bürgermeister haben ihre Wetten verloren und werden beim Kollegen den nächsten Schnee vor dem Rathaus schippen. Gewonnen haben die Schulpartner: Aus der Winterschnuckenwette 2018 fließt ein Erlös von 2.000 Euro in das Schulprojekt „70 Jahre Luftbrücke Faßberg - Berlin“ des Hans-Carossa-Gymnasiums Berlin-Spandau, des Christian-Gymnasiums und der Oberschule Hermannsburg, der Lerchenschule Faßberg und der Grundschule am Heidesee Müden/ Örtze.

Am Samstag, den 3. März 2018, um 18 Uhr, werden im Restaurant „Oase“/ Haus Schlichternheide in Faßberg (Eintritt frei), in Anwesenheit beider Bürgermeister bei Live-Musik und Tanz aus allen richtigen Tipps die Gewinner gezogen. Zusätzlich werden unter allen Anwesenden 10 Extra-Gewinne verlost! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Nummern der Gewinner-Lose werden unter [www.fassberg.de/schnuckenwette](http://www.fassberg.de/schnuckenwette) veröffentlicht. Gewinne können auch nachträglich ab 5. März 2018 in den Rathäusern von Faßberg und Spandau abgeholt werden.

BU 1 Spandau: Die Spandauer Jury ist zu einem gemeinsamen Urteil gekommen und plädiert: „Naturschutzstation Hahneberg bis in die Niederungen schneefrei!“ V.l.n.r.: Agraringenieur und Hahneberg-Schäfer Björn Hagge, Helmut Kleebank, Bezirksbürgermeister von Berlin-Spandau, Gaby Schiller, Bezirksverordnetenvorsteherin von Berlin-Spandau, und Henning Rußbült, Schulleiter des Hans-Carossa-Gymnasiums.

BU 2 Spandau: „Hermann“ aus Faßberg ist seit Herbst 2015 Spandauer. Er beaufsichtigte die Jury.

BU 1 zum Foto Faßberg: Sie kennen den weißen Winter noch aus Erzählungen. Auch die „Grand Jury“ aus Faßberg, Müden und Hermannsburg hat ihr Urteil gesprochen: „Die Heidschnucken in Niederrohe haben schneefrei!“ V.l.n.r.: Vertreter der Schulen, des Verkehrsvereins Müden/Örtze, des Rates der Gemeinde Faßberg und Bürgermeister Frank Bröhl (Mitte).

Pressekontakte:

- Rathaus Spandau: Nicola Haverland-Hirsch, Büro des Bezirksbürgermeisters, Tel.: 030 - 90279 2301, E-Mail: [n.haverland@ba-spandau.berlin.de](mailto:n.haverland@ba-spandau.berlin.de)
- Rathaus Faßberg: Jana Heins, Stabsstelle des Bürgermeisters, Tel.: 05055 - 597 25, E-Mail: [jana.heins@fassberg.de](mailto:jana.heins@fassberg.de)